



# Gemeinsam auf dem Weg in eine lebenswerte Zukunft

Die Erd-Charta-Botschafter\*innen-Ausbildung 2019



Die bunt gemischte Gruppe frisch gebackener Ercharta-Botschafter\*innen Foto: Archiv

Aus allen Himmelsrichtungen Deutschlands und sogar aus Südtirol machen sich Ende März 18 Menschen auf den Weg nach Germete. Das gemeinsame Ziel: Erd-Charta-Botschafter\*in werden.

Der erste Teil der Ausbildung beginnt am Freitagabend mit einem gemeinsamen Abendessen, bei dem wir Gelegenheit haben, uns etwas kennenzulernen. So viele neue Gesichter, interessante Geschichten und vielfältige Perspektiven. Schnell wird klar: Wir werden eine spannende und inspirierende Zeit miteinander verbringen.

Nach dem Abendessen erwarten uns Annika und Torben im gestalteten Seminarraum. Nach kurzer Zeit lockert sich die erwartungsgeladene Stimmung

durch kreative Übungen zum Ankommen und Kennenlernen, etwa das „blinde“ Er tasten und Wiedererkennen einer anderen Hand, kurze Impulsgespräche oder das Aufstellen nach dem Herkunfts ort. Hierdurch lernen wir uns noch etwas besser kennen.

*Eine gemeinsame Vision schafft Vertrauen  
und Zugehörigkeit*

Wie schnell aus unserer bunt zusammengesetzten Gruppe eine Gemeinschaft entsteht, die von Wertschätzung und Zusammenhalt geprägt ist, ist für viele Menschen in der heutigen Gesellschaft si-

cher nicht selbstverständlich. Unsere Altersunterschiede, Weltansichten und Lebenssituationen trennen uns nicht – sie inspirieren uns und lassen uns voneinander lernen. Immer wieder führt dies zu spannenden und konstruktiven Diskussionen über die Erd-Charta und die Welt.

Am ersten Ausbildungswochenende erwartet uns ein intensiver Stundenplan. Nicht nur über die Inhalte der Erd-Charta lernen wir viel. Besonders beeindruckend ist auch die Entstehungsgeschichte und internationale Vernetzung der Erd-Charta, die uns Alide Roerink näherbringt. Bemerkenswert an diesem Wochenende ist auch die ganzheitliche Vermittlung der Erd-Charta. Kognitive Einheiten werden durch theaterpädagogische Elemente ästhetisch erlebbar. Gruppenaufgaben und Dialoge wirken in Ruhephasen nach. Durch dieses methodische Zusammenspiel wird für uns Teilnehmer\*innen die Erd-Charta nicht nur im Einzelnen, sondern auch auf einer Metaebene erfahrbar, die verdeutlicht: Alles ist miteinander verbunden, alles hat seinen Platz, wenn wir den Dingen Raum geben zu wachsen. Deutlich wird hierdurch auch: Viele Wege können zum Ziel einer lebenswerten Zukunft führen.

Jede\*r bringt seine\*ihre Talente ein  
und wird so ein wichtiger Teil  
von etwas Großem

Am Ende des ersten Wochenendes sind wir zwar alle müde, aber vor allem auch erfüllt von den vielen Eindrücken, neuen Ideen und Gesprächen, die wir für uns noch einmal in Ruhe reflektieren und ordnen müssen. Wir schreiben auf, wie es für uns weitergeht, was wir uns vornehmen: Erzählen, Vernetzen, Handeln und achtsam Sein sind nur ein paar wenige Stichpunkte in unserer Gruppe. Was davon werden wir in der Zwischenzeit wohl umgesetzt haben?

Motiviert und voll Vorfreude blicken wir in den zweiten Teil der Erd-Charta-Ausbildung. Das Wiedersehen ist schön, es gibt viel zu erzählen, zu lachen und es ist fast, als hätten wir uns nicht zwei Monate nicht gesehen. Nach einem ruhigen Freitagabend geht es für uns zukünftige Botschaf-

ter\*innen dann in den Praxistest. Denn in der Zeit zwischen den beiden Ausbildungswochenenden haben sich alle Teilnehmer\*innen eine kleine Einheit überlegt, die im Rahmen eines Erd-Charta-Workshops oder -Seminars eingebracht werden könnte. Es macht Freude, so viele verschiedene Möglichkeiten auszuprobieren. Ob spielerisch, wie beim Erd-Charta-Escape-Room, der viel Teamarbeit erfordert um die Schatztruhe zu öffnen, beim „Weg einer Jeans“, der uns alle zum Nachdenken bewegt oder durch eine meditative Einheit, die die spirituelle Ebene der Erd-Charta anspricht.

Ein lebendiges Beispiel sein  
für einen hoffnungsvollen Blick in die Zukunft

Beeindruckend ist am Samstagabend die Gesprächsrunde mit Ragnild Hausmann, die uns von der Entstehung der Ökumenischen Initiative Eine Welt und der Ökumenischen Gemeinschaft berichtet und uns damit Mut macht, unsere Ideale und Werte zu leben.

Bestärkt, glücklich und mit dem Vorhaben eines Wiedersehens im nächsten Jahr machen wir uns am Sonntagnachmittag wieder auf in alle Himmelsrichtungen aber noch immer mit einem gemeinsamen Ziel: Veränderung zu sein und anzustoßen für eine Zukunft die von Frieden, Gerechtigkeit und Leben geprägt ist.

Barbara Nick, Erd-Charta-Botschafterin

### Wie werde ich Erd-Charta-Botschafter\*in?

Für alle, die Lust auf politische Veränderungen und entsprechende Bildungsarbeit haben und sich gemeinsam mit der Erd-Charta auseinandersetzen wollen, bietet die ÖIEW eine Erd-Charta-Botschafter\*innen-Ausbildung an.

**Nächster Termin:**  
**7. bis 9. Februar und 17. bis 19. April 2020**  
**in Warburg-Germete**

Weitere Informationen unter [erdcharta.de](http://erdcharta.de)